

2022



HALBJAHRES BERICHT

ZUM 28.2.2023

2023

INHALT

Vorwort 3

Zwischenlagebericht 6

A. Wirtschaftsbericht 6

B. Risiken- und Chancenbericht 8

C. Prognosebericht 10

Zwischenabschluss 12

VORWORT

Für das Geschäftsjahr 2022/23



Liebe ISA Bildungsaktionär:innen,

die Wirtschaft Deutschlands scheint besser durch die aktuellen Verwerfungen und Herausforderungen zu kommen, als viele Experten es erwartet haben. Die befürchtete Rezession ist einem leichten Wachstum gewichen, die Maßnahmen zur Bekämpfung der Energiekrise zeigen Wirkung an den Märkten und riesige Summen fließen in Rüstung, Verkehr und Klimakrise. Auch der Austausch internationaler Fach- und Führungskräfte, für den Internationale Schulen wie die ISA so wichtig sind, nimmt wieder Fahrt auf.

Doch wie steht es um das zentrale Zukunftsthema „Bildung“? Wo bleibt der Sonderetat zur Beseitigung des jahrzehntelangen Investitionsstaus in Schulgebäude und Schulausstattung und der „Coronaschäden“?

Es ist offensichtlich! Der Staat alleine wird und kann es nicht „richten“. Ohne private Investition in primäre und sekundäre Bildung werden wir den Investitionsstau unseres Bildungssystems nicht überwinden und so die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland langfristig nachhaltig gefährden. Deshalb geht die ISA gAG weiter erfolgreich ihren Weg als einzige Bildungsaktie, die in Europa an

einer Börse notiert ist (WKN A2AA1Q). Sie dokumentiert, wie in einer WIN-WIN-Situation staatliche Fördermittel und private Investitionen zu einer nachhaltigen Stärkung der Investitionen in das Bildungssystem beitragen und dabei Renditepotenzial für Investoren durch langfristige Unternehmenswertsteigerung entsteht.

In der ersten Hälfte des Schul- und Geschäftsjahres 2022/23 hat sich die positive Entwicklung, die sich im abgelaufenen Schuljahr bereits angedeutet hatte, weiter fortgesetzt. Obwohl sich die Entwicklung noch nicht im Betriebsergebnis zur Jahreshälfte niederschlägt, zeigen der Verlauf des Geschäftsjahres und der Forecast, dass das Geschäftsjahr sowohl über der Planung als auch über dem Vorjahr abschließen wird. So wurden allein nach der Jahresmitte elf Schüler:innen im laufenden Schuljahr neu eingeschrieben. Die Anzahl der Schüler:innen erreicht im April 2023 mit 354 Schüler:innen den höchsten Wert seit Gründung der Schule und die Anzahl der Anfragen nach Schulplätzen für das Schuljahr 2023/24 liegt gut 25 Prozent über der des Vorjahres.

Gleichzeitig nimmt die Umsetzung des neuen Schulcampus konkrete Formen an. So hat der Bauausschuss der Stadt Gersthofen den Eckdaten des geplanten Erbpachtvertrages der ISA gAG mit der

Stadt zugestimmt. Der Standort des alten Paul-Klee-Gymnasiums reduziert den Planungs- und Genehmigungsaufwand und trägt so dazu bei, dass sich die Realisierung des Bauvorhabens beschleunigt. Um die Finanzierung des Vorhabens sicherzustellen, ist es nach wie vor von großer Bedeutung, die Emission der Wandelanleihe erfolgreich zu platzieren.

Aber nicht nur operativ als Schule war die ISA gAG im letzten Jahr und der ersten Hälfte 2022/23 erfolgreich. Seit November 2022 ist die ISA gAG eine von wenigen Schulen Deutschlands, die als klimaneutral zertifiziert ist. Nach einer aufwändigen Analyse des CO₂-Fußabdrucks im vergangenen Jahr, wurde zu Beginn des Schuljahres die Reduktionsstrategie mit konkreten Maßnahmen erarbeitet und der verbliebene Fußabdruck durch Gold-Standard zertifizierte Projekte kompensiert, die zur Erfüllung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen.

Parallel dazu hat die ISA gAG als Mitglied der Gemeinwohlökonomie-Initiative das Audit ihrer ersten Gemeinwohlbilanz durchgeführt, mit 279 Punkten erfolgreich bestanden und damit ihren Beitrag zum Gemeinwohl dokumentiert.

Anfang des Jahres 2023 konnte außerdem die Biozertifizierung der Lebensmittelversorgung der ISA gAG abgeschlossen werden.

Alles Maßnahmen, mit denen wir unser Vision-Statement

We see! We care! We act!
We look after the planet, one another and ourselves!

aktiv umsetzen und ausdrücken, wofür die Pädagogik der ISA steht: Hilfsbereitschaft, Integration, Fürsorge und Respekt.

Im Fokus all unserer Bemühungen steht immer die einzelne Schüler:in, der einzelne Schüler mit ihren/seinen individuellen Talenten und Potenzialen. Wir schaffen ein Lernumfeld, in dem jede:r mit ihren/seinen persönlichen Stärken und Schwächen wertgeschätzt wird. Nur so können Schüler:innen Vertrauen fassen und ohne Angst sich selbst und den Wandel „erfahren“. Sie dürfen Fehler machen und lernen so ihre Potenziale kennen.

Für Kinder internationaler, mobiler Familien sind die Herausforderungen besonders groß. Für sie wurde die ISA in erster Linie geschaffen. Sie müssen früh lernen, anpassungsfähig zu sein, und schnell neue Fähigkeiten erlernen. Während die meisten Kinder aus einer vertrauten Nachbarschaft in den Kindergarten oder die Schule starten, fängt jede:r Zweite unserer Schüler:innen ein völlig neues Leben an, fernab von zu Hause und den Freund:innen. Das macht sie zu besonders rücksichtsvollen Menschen, denn wer selbst erlebt hat, wie es ist, „fremd“ zu sein, lässt niemanden außen vor.

Als Friedensstadt steht Augsburg wie nur wenige Städte für die Werte Frieden und Völkerverständigung. Wir können uns keinen besseren Ort vorstellen, unsere Schüler:innen zu verantwortungsbewussten und wandlungsfähigen Weltbürgern zu erziehen. Auch als Wirtschaftsstandort prosperiert Augsburg und entwickelt sich ständig weiter. Wir dürfen diese Dynamik begleiten und einen Beitrag dazu leisten.

Sie, unsere Aktionär:innen und Investor:innen, begleiten uns dabei als „Weggefährte:innen“. Dafür sind wir Ihnen dankbar. Sie investieren neben den ideellen Werten der Aktie in einen realen Sachwert mit hoher Sicherheit und langfristig ausgerichtetem Potenzial.

Gersthofen, im April 2023



Dr. Jessamine Koenig
Vorstand [Education]



Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



WE SEE!
WE CARE!
WE ACT!

WE LOOK AFTER THE PLANET,
ONE ANOTHER AND OURSELVES!

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Das Unternehmen

1. Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand

Die International School Augsburg ISA gemeinnützige AG (kurz: ISA gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Augsburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 30359 eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. September bis zum 31. August des folgenden Jahres. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet, seine Dauer ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen, vor allem solcher mit internationalem Hintergrund.

Das Kerngeschäft der ISA gAG ist der Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch für Kinder im Alter von drei Jahren (Kindergarten/Vorschule/Early Learning Center (ELC)) bis 18 Jahren (allgemeine Hochschulreife/IB Diploma). Die Schule wird im Einklang mit dem bayerischen Schulrecht als staatlich

genehmigte Ersatzschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 und als Ergänzungsschule in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 geführt.

2. Historische Entwicklung

Die ISA gAG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2005 gegründet und startete mit 63 Schüler:innen im September 2005 in den Jahrgangsstufen Vorschule/ELC sowie den Klassen 1 bis 6 in das erste Schuljahr. Zum Stichtag des Berichtszeitraumes hat sich die Schule auf 340 Schüler:innen in der Vorschule und den 12 Jahrgangsstufen bis zur 12. Klasse entwickelt. Sie ist bei den für internationale Bildung zentralen Institutionen (IBO, CIS, CAIE) und Programmen (IB Diploma, IGCSE, PYP) akkreditiert, zertifiziert bzw. autorisiert. Im Jahr 2022 absolvierte die 12. Jahrgangsstufe zum elften Mal die IB Diploma Prüfungen, wie im Vorjahr mit großem Erfolg.

Seit 2012 haben bereits fast 300 Absolvent:innen ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Im gleichen Zeitraum verzeichneten wir nur sieben Mal ein Nicht-Bestehen. Das Durchschnittsergebnis lag seither durchgehend über dem weltweiten Notendurchschnitt der Internationalen Schulen.

3. Das Unternehmen

Die ISA gAG wurde auf Initiative des Vereins „Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.“ und der IHK Schwaben als Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Augsburg, der Region A³, steht dabei im Fokus. Insbesondere die global agierenden Unternehmen hatten auf diese qualitative Verbesserung der Standortbedingungen gedrängt. Für den Wirtschaftsraum ist sowohl die Attraktivität für internationale Fach- und Spezialkräfte von existenzieller Bedeutung als auch die langfristige Sicherung breit und international ausgebildeter Nachwuchskräfte für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen der Globalisierung kommt der Erhöhung der Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeiter:innen mit Familie vor Ort eine immer größere Bedeutung zu. Als Projekt der Wirtschaftsförderung leistet die ISA gAG dazu einen zentralen Beitrag. Um diese Bedeutung zu unterstreichen und die Finanzierungsmöglichkeiten für die weitere Entwicklung der Schule zu erweitern, hat die Hauptversammlung am 15.01.2021 beschlossen, die ISA im Rahmen einer Kapitalerhöhung als erste Bildungsaktie an einer Börse im deutschen Kapitalmarkt zu platzieren. Seit dem 18. März 2021 ist die ISA unter

der Wertpapierkennnummer WKN A2AA1Q (ISIN DE000A2AA1Q5, Symbol 9JK) im Qualitätssegment m:access der Börse München gelistet.

Als allgemeinbildende Schule bietet die ISA gAG ein Schulkonzept als Ganztags-Gesamtschule ab dem Kindergarten/Vorschule an, das auf international einheitlichen Bildungsstandards basiert, in englischer Sprache unterrichtet wird und das mit dem IGCSE bzw. dem IB Diploma als weltweit einheitliche Schulabschlüsse abschließt. Auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der KMK (Kultusministerkonferenz) und der dem bayerischen System entsprechenden Fächerwahl werden die Abschlüsse der Schule in Bayern bzw. Deutschland als Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife anerkannt.

Die von der ISA gAG genutzten Gebäude sind teilweise angemietet (Hauptgebäude B1 an der Ziegeleistrasse - Stadtparkasse Augsburg) oder befinden sich im Eigenbesitz (Grundstück mit Mensa-/Turnhallegebäude B2 und Container-Verwaltungsgebäude an der Wernher-von-Braun-Straße).

II. Der Markt

In der Wirtschaftsregion Augsburg sind internationale Mitarbeiter:innen zunehmend gefragt und die Notwendigkeit, solche zu gewinnen, steigt. Dazu tragen die Internationalisierung der Unternehmen, die Globalisierung der Märkte und der bestehende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinern bei. Von zentraler Bedeutung international mobiler Familien ist ein weltweit einheitliches, weit verbreitetes Schulkonzept, wie es

nur von Internationalen IB-Schulen angeboten werden kann. Für die Entsendung und die Rückkehr von Mitarbeiter:innen in das bzw. aus dem Ausland spielt das Schulangebot der ISA gAG eine wichtige Rolle. Mitarbeiter:innen, deren Kinder bereits eine Internationale Schule besuchen, lassen sich von Unternehmen wesentlich leichter international einsetzen. Parallel entwickelt sich der Markt der Privatschulen allgemein positiv, so dass der Anteil der Schüler:innen in Schulen freier Trägerschaft kontinuierlich steigt.

Die Prognose der demografischen Entwicklung von Kindern im schulpflichtigen Alter ist für Bayern positiv und wird durch den nationalen und internationalen Zuzug verstärkt. Für Bayern wird bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung erwartet. Steigende Preise für Mietwohnungen und Immobilien, die rege Bautätigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg sowie das Engagement international operierender Fonds am Augsburger Immobilienmarkt deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung der Region, den Trend zur Großstadt und ein stärkeres Zusammenwachsen mit dem Wirtschaftsraum München hin. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen am Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg, dem Ausbau universitärer und technologischer Transfereinrichtungen wie diverser Fraunhofer-Institute und des DLR, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt, der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg, der Bau eines neuen Spitzen-Universitätsklinikums für mehrere Milliarden Euro sowie die Bedeutung des Spitzensports für die Region jeweils in der ersten deutschen Fußball- und Eishockey-Bundesliga.

Zusätzlich stellt die ISA gAG für den Raum der Metropolregion

München als dritte Internationale Schule eine attraktive Alternative für internationale Familien dar, die im Großraum München arbeiten, aber aus persönlichen Gründen den Wirtschaftsraum Augsburg als Wohnsitz wählen. Teilweise entstehen Wettbewerbseffekte durch den Ausbau der Kapazitäten der Internationalen Schulen im Wirtschaftsraum München.

Auch nach der durch COVID19 entstandenen, speziellen Situation hat sich die grundsätzlich langfristig positive Einschätzung des Marktes für ein privates, international ausgerichtetes Schulbildungsangebot wie das der ISA gAG in einem prosperierenden, wirtschaftlichen Umfeld nicht geändert. Im Gegenteil zeigt die Anzahl der während des Schuljahres 2022-23 neu eingeschriebenen Schüler:innen einen positiven Trend, der sich noch eindeutiger in den Anfragen nach Schulplätzen im Schuljahr 2023-24 widerspiegelt. Das Potenzial der ISA gAG bestätigt auch eine aktuell durchgeführte [Potenzialanalyse und Unternehmensbefragung](#).

III. Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum zum 28.2.2023

Die Bilanzsumme beläuft sich im Berichtszeitraum auf 8.897 TEUR (VJ: 8.736 TEUR). Die ISA gAG erwirtschaftete darin einen Gesamtumsatz von 3.519 TEUR (VJ: 3.489 TEUR).

Durch das große Interesse an Schulplätzen im laufenden Schuljahr stieg die Schüler:innenzahl im Vergleich zum Schuljahresanfang von 336 auf aktuell 354 Schüler:innen.

1. Geschäftsbetrieb – Pädagogik

Im laufenden Geschäftsjahr ist die Pädagogik vollständig zum normalen Unterricht zurückgekehrt. Es finden wieder Veranstaltungen mit Schüler:innen und Eltern, wie Konzerte, etc., statt und der Unterricht findet regulär im Klassenzimmer statt. Aktuell bereitet sich der 12. Jahrgang auf seine IB Diploma Abschlussprüfungen vor. Die ISA gAG selbst befindet sich in der Vorbereitung auf den Previsit zur CIS-Reakkreditierung.

Der weiter steigende Anteil der Internationalisierung der Schülerschaft stellt hohe Anforderungen an die Sprachförderung in Deutsch und Englisch.

Am 1.8.2022 hat die Nachfolgerin des pädagogischen Vorstands, Frau Dr. Jessamine Koenig, ihr Amt angetreten und sich im ersten Schulhalbjahr erfolgreich eingearbeitet.

2. Umsatz- und Ertragslage

Der Umsatz lag zum Berichtszeitpunkt über Plan, während die Kosten im Vergleich zur Planung niedriger lagen. Das Betriebsergebnis betrug 133 TEUR (VJ: 332 TEUR). Unterjährig hat sich die Geschäftslage sehr positiv weiterentwickelt, so dass mit 354 Schüler:innen bei 26 unterjährigen Neueinschreibungen jeweils die höchsten Werte seit Gründung der Schule erreicht wurden. Im Forecast für das Gesamtjahr zum 31.08.2023 wird daher weiter mit einem moderaten Anstieg sowohl des Umsatzes als auch des Betriebsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital von 5.451 TEUR (VJ: 5.496 TEUR) aus, was einer Eigenkapitalquote von 62 % entspricht.

Die übrigen wesentlichen passiven Bilanzpositionen sind die erhaltenen Schulgeldanzahlungen, die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten 2.512 TEUR (VJ: 2.362 TEUR) enthalten sind, sowie die verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die auf 412 TEUR (VJ: 526 TEUR) weiter reduziert wurden. Außerdem besitzt die Gesellschaft konvertible Anleihen in Höhe von 184 TEUR (VJ: 0 TEUR).

Das Aktivvermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Grundstück mit u. a. eigenen Mensa / Turnhallegebäude 1.866 TEUR (VJ: 1.949 TEUR), Finanzanlagen in Höhe von 2.656 TEUR (VJ: 2.656 TEUR) sowie flüssigen Mitteln in Höhe von 2.316 TEUR (VJ: 2.543 TEUR).

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum Stichtag ist als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 26,0 %. Die Gesellschaft ist nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben jederzeit ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das operative Geschäft abzuwickeln und Investitionen aus Eigenmitteln zu tätigen. Wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sind nicht vorhanden.

B. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

IV. Risikofaktoren

1. Unternehmensbezogene Risiken

Entzug der Autorisierung durch die Internationale Baccalaureate Organisation sowie die Versagung der Anerkennung als allgemeine Hochschulreife

Nach Abschluss der zwölften Jahrgangsstufe können die Schüler:innen das International Baccalaureate Diploma (internationales Abitur) erwerben. Dieser Abschluss wird weltweit, in Deutschland und in Bayern mit der dem bayerischen System entsprechenden Fächerwahl über die Zeugnisanerkennungsstelle auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz als allgemeine Hochschulreife anerkannt. Die Emittentin ist berechtigt, das International Baccalaureate Diploma aufgrund ihrer Autorisierung durch die Organisation du Baccalauréat International (Internationale Baccalaureate Organisation) zu verleihen. Diese Autorisierung wird von der Organisation du Baccalauréat International einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen. Sollten sich die Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz ändern, kann dies zur Folge haben, dass die Zeugnisanerkennungsstelle die Anerkennung des International Baccalaureate Diploma als allgemeine Hochschulreife versagt. Derzeit sieht die ISA gAG keine Anhaltspunkte für einen Entzug der Autorisierung und für eine Änderung der Bewertungsrichtlinien.

Zustand und Kapazität vorhandener, räumlicher Infrastrukturen
Der ISA gAG stehen zwei Gebäude für Unterricht (Gebäude 1 und 2),

Sport (Gebäude 2: Turnhalle) und Mensa (Gebäude 2: Cafeteria), ein Containerbau für Unterricht und Verwaltung sowie Außenanlagen mit einem Außensportplatz zur Verfügung. Das Raumangebot der Gebäude ist vollständig ausgeschöpft. Die hundertprozentige Auslastung führt zu Kapazitätsengpässen, erschwert massiv die Raum-, Personal- und Stundenplanung des Unterrichts und beschränkt ein mögliches weiteres Wachstum. Reserveflächen existieren nicht. Im angemieteten Unterrichtsgebäude 1 besteht großer Sanierungsbedarf bei gleichzeitig hohen Nebenkosten. Das Mietverhältnis ist bis zum Bezug des neuen Schulcampus und zur Herstellung von Planungssicherheit bis 2024 mit einer Verlängerungsoption von einmalig zwei Jahren vereinbart.

Schulstatus, Sonderungsverbot und Fördermittelsituation

Die ISA gAG ist in den Klassen 1 bis 9 als Ersatzschule anerkannt und hat nach dem BayEUG Anspruch auf anteilige Förderung. Schulgelderhöhungen sind jeweils durch die Regierung von Schwaben zu genehmigen und unter Berücksichtigung des Sonderungsverbots laut Abs. 4 GG nur eingeschränkt genehmigungsfähig. Dies hat langfristig Einfluss auf die Finanzierungsform und / oder die Finanzierbarkeit des Schulbetriebes. Die für das laufende Schuljahr genehmigte Schulgelderhöhung von 3,5% wurde von der ISA gAG mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 3,1% nicht vollständig ausgeschöpft. Für das kommende Schuljahr wurde eine Schulgelderhöhung von bis zu acht Prozent genehmigt, die die ISA gAG ebenfalls nicht vollständig ausschöpfen wird, um die Attraktivität des Bildungsangebotes nicht durch die Höhe des Schulgeldes weiter zu gefährden.

Fluktuation der international mobilen Lehrkräfte

Die Mobilität der international zu akquirierenden Lehrkräfte, die daraus resultierende Fluktuation im Lehrkörper der ISA gAG und deren qualitativ äquivalenter Ersatz erfordert eine aufwendige Personalakquisition. Damit verbunden ist das Risiko, dass der qualitative Anspruch nicht gehalten werden kann, wenn sich kein adäquater Ersatz für die Lehrkräfte findet. Außerdem besteht ein Kostenrisiko, weil adäquater Ersatz unter Umständen nur mit deutlich höheren Personalkosten gefunden werden kann.

Hoher Anteil „ungeförderter“ Schüler:innen

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Internationaler Schulen in Bayern AISB weist die ISA gAG einen hohen Anteil an Schüler:innen auf, die in nicht vom Staat geförderten Jahrgangsstufen die Schule besuchen; insgesamt rund 30 %.

2. Marktbezogene Risiken

Für den Geschäftsbetrieb der ISA gAG ist die allgemeine wirtschaftliche Lage der Unternehmen sowie die Internationalisierung des Wirtschaftsraumes Augsburg von großer Bedeutung. Es lässt sich keine Aussage darüber treffen, welche Auswirkungen sich aus der COVID19-Pandemie, den aktuellen weltwirtschaftlichen Ereignissen und der Situation des öffentlichen Bildungssystems noch ergeben werden.

Allerdings wird die regionale Dynamik im Wirtschaftsraum Augsburg und im angrenzenden Wirtschaftsraum München (u. a. durch die Hightech Agenda Bayern und die damit verbundene Förderung der KI Forschung im Wirtschaftsraum) weiterhin positiv beurteilt.

Kurzfristig zeichnet sich anhand der Anzahl der Neueinschreibungen ein überaus positiver Trend ab.

Die wirtschaftlichen bzw. strukturellen Schwierigkeiten einiger großer, global operierender „Old Economy“ Unternehmen in der Region Augsburg bleiben zu beobachten.

3. Risikomanagement

Das interne Berichtswesen funktioniert zuverlässig. Durch regelmäßige Plan-/Ist- und Vorjahresvergleiche sowie unterjährige, laufend aktualisierte Forecast-Rechnungen werden Risiken früh und laufend erkannt und verringert. Durch Budgetierung, ein monatliches Berichtswesen, detaillierte Kostenrechnung und die Beobachtung der Entwicklung der An- und Abmeldungen ist es möglich, zeitversetzt auf Veränderungen zu reagieren.

Die staatliche Förderung stellt generell eine wichtige Einnahmequelle Internationaler Schulen dar und wird durch den Schulstatus bestimmt. Um gesetzliche Veränderungen zu erreichen und Lösungen für die nachhaltige Absicherung der Finanzierbarkeit und Förderung Internationaler Schulen zu finden, betreiben die Internationalen Schulen unter dem Dach der AISB Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen Bayern politische Lobbyarbeit. Im Dialog mit der Politik und der Schulverwaltung in Bayern wird die Problematik von Schulstatus, Sonderungsverbot und Förderung in Bayern diskutiert sowie die Bedeutung der Internationalen Schulen für den Wirtschaftsstandort Bayern zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften, Spitzensportler:innen und Spitzenmediziner:innen thematisiert. Die Gespräche mit dem bayerischen Kultusministerium

auf der Basis des von der AISB in Auftrag gegebenen Gutachten zur rechtlichen Situation der Anerkennung der Internationalen Schulen in den einzelnen Jahrgangsstufen deuten daraufhin, dass es in der näheren Zukunft zu positiven gesetzlichen Änderungen im Sinne der Internationalen Schulen in Bayern kommen könnte.

V. Chancen

Die Marktchancen der ISA gAG haben sich im laufenden Geschäftsjahr positiv weiterentwickelt. Gleichzeitig zeigt sich ein Anstieg der Neueinschreibungen durch internationale Fach- und Führungskräfte. Positiv wirkt sich auch die größere öffentliche Wahrnehmung der Schule durch die Börsennotierung als „erste Bildungsaktie Europas“ aus.

In der Region wird die ISA gAG durch den großen Erfolg der vergangenen Abschlussjahrgänge als hochwertiges und exklusives Bildungsangebot wahrgenommen. Das spezielle Schulkonzept und dessen Zuverlässigkeit unter Coronabedingungen findet daher auch bei lokalen Familien immer größeres Interesse, so dass für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem weiteren Wachstum der Schüler:innenzahl gerechnet wird.

Der allgemein positiven Entwicklung der Region, dem weiteren Ausbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg sowie der kontinuierlichen Verbesserung des Renommees der ISA gAG durch erfolgreiche Absolvent:innen stehen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten großer international operierender Unternehmen der Region gegenüber. Dennoch überwiegen nach

unserer Einschätzung die Chancen der Region. Sie bilden ein großes Potenzial für die positive Entwicklung der ISA gAG.

Chancen ergeben sich für die ISA als Aktiengesellschaft auch durch die erhöhte Einbindung in die Wirtschaft der Region durch die Rechtsform der (gemeinnützigen) Aktiengesellschaft, ihre Börsennotierung als erste Bildungsaktie Europas und die Beteiligung der Wirtschaft an der ISA gAG.

C. Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der „Coronafolgen“ und der weltwirtschaftlichen Ereignisse hat das laufende Geschäftsjahr 2022/23 zum Halbjahr die Erwartungen des Vorstandes deutlich übertroffen. So konnte sich die ISA gAG sowohl pädagogisch als auch wirtschaftlich sehr positiv weiterentwickeln und arbeitet zielstrebig an der Umsetzung der Planungen für den neuen Schulcampus.

Die verbliebenen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten und laufende Finanzierungskosten wurden weiter reduziert. Die Rücklagen aus dem Börsengang sowie die Erhöhung des Schulgeldes sorgen für eine gesunde Liquidität. Zusammen mit der positiven Entwicklung der Schüler:innenzahlen schafft dies einen erfreulichen Forecast für das Geschäftsjahr 2022/23. Einschränkungen, die sich aus dem Risikobericht ergeben, sind zu berücksichtigen.

Gersthofen, im April 2023



Dr. Jessamine Koenig
Vorstand [Education]



Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

1. September 2022 bis 28. Februar 2023

in Euro	28.02.2023	28.02.2022
1. Rohergebnis	3.344.980,59	3.376.298,67
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.043.173,33	-1.938.460,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-409.657,73	-407.240,28
davon für Altersversorgung: EUR -10.943,76 (-27.539,85)		
Summe Personalaufwand	-2.452.831,06	-2.345.700,56
3. Abschreibungen		
Summe Abschreibungen	-177.405,79	-189.949,72
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-595.412,43	-516.918,63
davon aus der Währungsumrechnung in EUR: -166,61 (-114,65)		
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.250,00	19.250,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	712,46	0,00
davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in EUR: 0,00 (91,71)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.579,38	-5.134,81
8. Ergebnis nach Steuern	134.714,39	337.844,95
9. Sonstige Steuern	-484,50	-565,50
10. Halbjahresergebnis	134.229,89	337.279,45

Bilanz

zum 28. Februar 2023

Aktiva

in Euro	28.02.2023	28.02.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.118,96	45.409,96
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.866.127,50	1.949.392,30
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	827.514,99	914.625,64
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	308.685,99	73.965,25
Summe Sachanlagen	3.002.328,48	2.937.983,19
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.656.049,55	2.656.049,55
Summe Anlagevermögen	5.692.496,99	5.639.442,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	64.462,00	68.396,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	629.940,15	396.158,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.316.231,90	2.543.207,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	194.026,30	89.660,67
SUMME AKTIVA	8.897.157,34	8.736.865,35

Passiva

in Euro	28.02.2023	28.02.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.651.030,00	4.651.030,00
eigene Anteile	-63.000,00	-63.000,00
eingefordertes Kapital	4.588.030,00	4.588.030,00
II. Kapitalrücklage	735.632,50	735.632,50
III. Gewinnrücklagen	97.752,02	97.752,02
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-104.759,64	-262.449,55
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	134.229,89	337.279,45
Summe Eigenkapital	5.450.884,77	5.496.244,42
B. Rückstellungen	148.017,56	140.547,94
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	183.800,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 183.800,00 (0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	412.075,75	526.488,21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 390.923,96 (526.488,21)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.313,00	121.554,55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 94.313,00 (121.554,55)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	95.675,77	89.511,68
davon aus Steuern in EUR: 57.058,99 (61.019,08)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 12.341,14 (11.953,46)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 95.675,77 (89.511,68)		
Summe Verbindlichkeiten	785.864,52	737.554,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.512.390,49	2.362.518,55
SUMME PASSIVA	8.897.157,34	8.736.865,35



International School Augsburg -ISA- gAG

Wernher-von-Braun-Straße 1a
86368 Gersthofen
Germany

Telefon: +49 (0) 821 455 560-0
E-Mail: info@isa-augsburg.com
www.isa-augsburg.com

Visit us!

www.youtube.com/internationalschoolaugsburg
www.facebook.com/ISAugsburg
www.instagram.com/internationalschoolaugsburg
www.twitter.com/isa_augsburg
www.linkedin.com/school/internationalschoolaugsburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

ISA, International School Augsburg
www.isa-augsburg.com

Konzept, Design und Satz:

sam waikiki GbR, Hamburg,
www.samwaikiki.de